

[4740.] **J. J. Heine** in Posen sucht billig:
1 Clausenwig's sämmtl. hinterlassene Schriften. 10 Thle.

[4741.] **V. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Gartenlaube 1859, 60. Cplt.

[4742.] **E. Gerold's Sohn** in Wien sucht:
1 Stein, Communismus u. Socialismus. D. Wigand.

1 Graul, Reise nach Ostindien. 5 Bde. Leipzig.

[4743.] **J. Ricker** in Gießen sucht:

1 Annalen der Chemie 1832—63.

1 — do. 1832, 37, 38, 42, 43.

Für letztere Jahrgänge zahlte ich das Doppelte des ursprünglichen Nettopreises.

[4744.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:
1 Charles d'Este ou 30 ans de la vie d'un souverain. Paris 1836. (Braunschweig, Wagner.)

1 Mémoire à consulter et consultation pour le duc Charles de Brunsvik. Paris 1832. (Braunschweig, Wagner.)

1 Tieck, Insel Felsenburg. Cplt. in 6 Bdn.

1 Weber's Demokritos. 4. Orig.-Ausg. 1854. Fg. 1—6. 16. 17. 19—21.

1 Rabeburg, die Schneumonien der Forstinsecten. 3 Bde. 4. Berlin, Nicolai.

[4745.] **Craz & Gerlach** in Freiberg suchen:

1 Plachetko, Becken v. Lemberg.

1 Popp, Iiter Erde.

1 Zeitschrift d. oesterreich. Ingenieur-Vereins 1863. 6. 7. Hft. od. d. ganzen Jahrg.

1 Lachmann, Commentar z. Lucrez.

1 Allg. Vormundschafts-Ordnung v. 1782 (sächs.).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4746.] Wiederholt bitten wir um schnelle Zurücksendung aller zur Remission berechtigten Exemplare von:

Handrock, Für kleine Clavierpieler. 1. Heft. da es uns an Exemplaren zu festen Bestellungen gänzlich mangelt.

Disponenden hiervon können wir in der bevorstehenden Ostermesse nicht gestatten. Halle, 20. Februar 1865.

Schroedel & Simon.

[4747.] Ich erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz irgendwo lagernden Exemplare der

Päpstlichen Encyclica nebst Anmerkungen.

Preis 9 fr. od. 3 Ngr.

umgehend zurück, bemerke aber gleichzeitig, daß meine Ausgabe der sehr interessanten Anmerkungen wegen noch immer gern gekauft wird, weshalb sich thätige Verwendung dafür auch jetzt noch lohnen würde.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

[4748.] Retour! — Dringend bitte schleunigst retour:

Ballien, Gesetze und Verordnungen betreffend das Volksschulwesen in der Provinz Sachsen.

— dazu: Nachtrag und alphabetisches Register.

Durch freundliche Beachtung meiner Bitte würde ich den betreffenden Handlungen zu Dank verpflichtet sein.

Brandenburg, den 23. Februar 1865.

Th. Ballien.

[4749.] Zurückverlangt! — Wegen nahe bevorstehender zweiter Auflage von:

Sauer, pfarramtliche Geschäfts-Verwaltung. (8. 1865. Brosch. od. geb.)

ersuche um schnelle Remission aller in Rechnung 1864 oder 1865 erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare.

Das Disponiren derselben D.-N. 1865 kann daher durchaus nicht stattfinden, ebenso wie ich nach D.-N. 1865 Remittenden derselben aus Rechnung 1865 nicht mehr annehmen könnte.

G. P. Aderholz in Breslau.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4750.] In einer süddeutschen Sortiments-Buch- und Kunsthandlung ist die Stelle eines Gehilfen offen; man wünscht dieselbe mit einem jüngeren Mann zu besetzen, der mit Liebe und Eifer seinem Berufe anhängt und das Streben hat, die sich ihm bietende Gelegenheit zur künftigen Weiterbildung zu benutzen. Eine in einem Sortimentsgeschäft bestandene Lehrzeit ist nicht erforderlich.

Gefällige Anerbieten unter abschriftlicher Beigabe von Zeugnissen nimmt Herr **F. A. Brockhaus** in Leipzig entgegen.

[4751.] Für ein Verlagsgeschäft suche ich einen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Der Antritt kann sogleich stattfinden.

A. G. Liebeskind in Leipzig.

[4752.] Zum baldigsten, wenn möglich sofortigen Antritt wird für eine größere oesterreichische Sortimentshandlung ein nicht zu junger Gehilfe gesucht, der sowohl in buchhändlerischer als auch allgemeiner Beziehung sehr gut gebildet, dem die neuern Sprachen nicht fremd und der ein durchaus intelligenter und ganz selbständiger Arbeiter ist. Die Stellung ist eine angenehme und gut salarirte.

Offerten mit den Buchstaben **T. # 7.** befördert die Exped. d. Bl.

[4753.] Zum Eintritt in mein Smundner Geschäft suche zum ersten April einen Gehilfen, welcher, mit den oesterreichischen Geschäftsverhältnissen vertraut, die nöthigen Erfahrungen besitzt, um in den Sommermonaten meine Filiale in Ischl selbständig führen zu können. Kenntniß der französischen und englischen Sprache ist erforderlich.

Smunden, den 23. Februar 1865.

E. Mänhardt,

früher **E. Hüllverding.**

[4754.] In meinem Sortimentsgeschäft wird die zweite Gehilfenstelle vacant; ich wünsche dieselbe durch einen jungen Mann zu besetzen, der nicht nur im Buchhandel, sondern auch im Musikalienhandel bewandert ist. Der Gehalt beträgt jährlich 250 Rb. S. bei freier Station und wird bei tüchtigen Leistungen im zweiten Jahr auf 300 Rb. S. erhöht. Anerbietungen erbitte ich direct in frankirten Briefen.

Dorpat, den 1. Februar 1865.

E. J. Karow.

[4755.] Für meine Buchhandlung, verbunden mit Leibbibliothek und Papierhandlung, suche ich zum 1. April einen an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der aber wenigstens bereits drei Jahre in ähnlichen Geschäften conditionirt haben muß.

Albert Sieck in Nordhausen am Harz.

[4756.] Für eine Sortimentsbuchhandlung in einer Hauptstadt am Rhein wird ein im Sortiment geübter Gehilfe gesucht, der gute Kenntnisse der neuern Sprachen besitzt.

Offerten unter Chiffre **A. F. # 3.** befördert Herr **R. F. Adhler** in Leipzig.

[4757.] Zu Ostern oder auch sofort suche ich einen jungen Mann als Lehrling unter guten Bedingungen.

Gef. Offerten erbitte direct und franco.

Bad Kreuznach.

J. S. Maurer's Buchhandlung.

[4758.] In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer der größten Städte des Königreichs Sachsen ist die Stelle eines Lehrlings frei.

Junge Leute, welche die nöthige Schulbildung haben, wollen sich sub **R. # 4.** durch die Exped. d. Bl. melden.

[4759.] Auf Ostern suche ich einen Lehrling in meine Musikalienhandlung.

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Gesuchte Stellen.

[4760.] Ein junger Gehilfe, der seine vierjährige Lehrzeit Michaeli 1864 in einer Sortimentshandlung beendete und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April oder später eine anderweitige Stelle. Gef. Anerbietungen bittet man unter der Bezeichnung **K. # 1.** an die Exped. d. Bl. zu richten.

[4761.] An die Leipziger Herren Buchhändler. — Ein 20jähriger junger Mann (Holländer), 4 Jahre im holländischen Buchhandel thätig, der sich mit einiger Leichtigkeit der deutschen, englischen und französischen Sprache zu bedienen weiß und auch mit der lateinischen bekannt ist, sucht eine Stelle als Volontär, wo er die Gelegenheit hat, den deutschen Buchhandel in allen Zweigen kennen zu lernen.

Gefällige Offerten wird Herr **D. Petri** in Rotterdam zu befördern die Güte haben (franco).

[4762.] Für einen jungen Mann, der am 1. März d. J. seine Lehrzeit beendet, suche ich eine passende Stellung. Derselbe hat das Gymnasium bis einschließlich Secunda besucht, ist der französischen Sprache vollkommen mächtig und reflectirt daher vorwiegend auf eine Stelle, die ihm Gelegenheit bietet, sein Französisch praktisch zu verwerthen.

Haus Barth in Leipzig.